

Newsletter 2010/08 Marken

Eidgenössisches Institut für Geistiges Eigentum, Markenabteilung
Bern, den 23. August 2010

Sehr geehrte Damen und Herren

Es freut uns, Ihnen die Juli/August-Ausgabe des Newsletters der Markenabteilung vorlegen zu dürfen. Die Themen im Überblick:

- 01 Verlängerungsanträge für Schweizer Marken, eingereicht von Drittzahlern**
- 02 Eingangsbestätigung für Gesuche um internationale Registrierung**
- 03 Madrider System: Beitritt von Israel zum Madrider Protokoll**
- 04 Entwicklung der Markeneintragungsgesuche**
- 05 Kurs "Immaterialgüterrechte: Eine praxisorientierte Ausbildung"**

01 Verlängerungsanträge für Schweizer Marken, eingereicht von Drittzahlern

Mit der Einführung der elektronischen Eingabe per E-Mail (vgl. [Newsletter 2010/07](#)) und dem weitgehenden Verzicht auf das Unterschriftserfordernis nimmt das IGE eine Vorreiterrolle im E-Government-Bereich ein und bietet seinen Kunden mit diesem zeitgemässen und papierlosen Eingabeverfahren einen echten Mehrwert.

Da elektronische Eingaben via tm.admin@ekommm.ipi.ch eine automatische Empfangsbestätigung auslösen, wird der zusätzliche Versand von Belastungsanzeigen für Verlängerungsanträge an Drittzahler ab 1. September 2010 eingestellt. Das Institut verschickt selbstverständlich weiterhin einen täglichen Kontokorrentauszug mit sämtlichen Bewegungen, inkl. allfälliger Verlängerungsgebühren. Die Verlängerungsbestätigung wird wie bisher nur an den eingetragenen Vertreter geschickt. Für alle Interessierten besteht aber jederzeit die Möglichkeit, sich einen aktuellen Auszug zu einer Marke auf www.swissreg.ch anzeigen zu lassen und bei Bedarf auszudrucken.

02 Eingangsbestätigung für Gesuche um internationale Registrierung

Seit dem Jahr 2008 stellt das Institut eine elektronische Plattform für die Einreichung von Gesuchen um internationale Registrierung zur Verfügung (<https://www.ige.ch/ironline/index.php?sprache=de>). Die Online-Einreichung des Gesuches ist mit vielen Vorteilen verbunden: Der Hinterleger wird von einem Webassistenten Schritt für Schritt durch die Anmeldepunkte geführt, die Waren- und/oder Dienstleistungsliste kann direkt vom Hinterleger erfasst werden und er erhält, falls das Gesuch vollständig erfasst und abgeschickt wurde, unverzüglich eine Empfangsbestätigung inklusive einer Zusammenfassung der erfassten Daten.

Zieht es der Hinterleger trotz dieser Vorteile vor, ein Papierformular auszufüllen, hat er die Möglichkeit, dieses als "pdf"-Dokument per E-Mail an folgende Adresse zu senden: tm.admin@ekommm.ipi.ch. Auch hier erhält der Hinterleger unverzüglich eine Empfangsbestätigung, jedoch ohne Zusammenfassung der eingereichten Gesuchsdaten.

Ab dem 1. September 2010 verschickt das Institut keine Empfangsbestätigung mehr für Gesuche um internationale Registrierung, welche per Telefax oder Papierpost eingereicht werden.

In diesem Zusammenhang wird daran erinnert, dass der Hinterleger vom Institut innerhalb eines Monats, nachdem das Gesuch bearbeitet werden kann (ein Monat nach Gesuchseinreichung oder ein Monat nach Eintragung der Schweizer Basismarke) und unabhängig vom gewählten

Eingabeweg, ein Schreiben erhält (Rechnung, Beanstandung). Sollte dies nicht der Fall sein, wird dem Hinterleger empfohlen, umgehend mit dem Institut Kontakt aufzunehmen.

03 Madrider System: Beitritt von Israel zum Madrider Protokoll

Die Regierung von Israel hat beim Generaldirektor der Weltorganisation für Geistiges Eigentum (WIPO) die Beitrittsurkunde zum Madrider Protokoll über die internationale Registrierung von Marken hinterlegt. Das Madrider Protokoll (MMP) tritt für Israel am 1. September 2010 in Kraft. Mit ihrem Beitritt zum MMP hat die Regierung von Israel mehrere Mitteilungen gemacht, insbesondere die Mitteilung betreffend Art. 5.2) MMP (Zurückweisungsfrist auf 18 Monate erhöht) und Art. 8.7) MMP (individuelle Gebühren).

Die individuellen Gebühren für die Benennung Israels in einem internationalen Gesuch oder in einem Gesuch um nachträgliche Benennung werden CHF 449.-- für eine Waren- oder Dienstleistungsklasse betragen. Für jede weitere Klasse wird eine Gebühr von CHF 337.-- anfallen. Mit diesem Beitritt gehören dem Madrider System neu insgesamt 85 Mitgliedsparteien an.

Für zusätzliche Erläuterungen verweisen wir Sie auf die offiziellen Informationsblätter Nr. [10](#) und [11/2010](#) der WIPO.

04 Entwicklung der Markeneintragungsgesuche

Markeneintragungsgesuche des 2. Halbjahres 2009/10

	Jan. 10	Feb. 10	März 10	April 10	Mai 10	Juni 10
Nationale Markenmeldungen	1'045	1'131	1'345	1'169	1'264	1'420
eAnmeldungen	93%	93%	94%	90%	93%	93%
Post/Fax	7%	7%	6%	10%	7%	7%

05 Kurs "Immaterialgüterrechte: Eine praxisorientierte Ausbildung"

Zum dritten Mal bietet das Institut am 3., 10. und 17. November 2010 in Bern ein mehrtägiges Modul für Sachbearbeitende an, die für die administrativen Abläufe im Bereich der Schutzrechte zuständig sind. Der Lehrgang richtet sich an Mitarbeitende sowohl aus Marken- und Patentanwaltsbüros wie auch an Personen, die in IP-Abteilungen in der Industrie tätig sind. Das Modul umfasst sämtliche praktischen Aspekte betreffend Hinterlegung, Registrierung und Übertragung der verschiedenen Schutzrechte – national wie international. Es bietet so den Teilnehmenden eine umfassende und fundierte Einführung in die diversen Rechtsbereiche. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Mit freundlichen Grüssen

Iris Weber
Markenabteilung

* * *

Hier können Sie sich für den E-Mail News Service der Abteilung Marken an- und abmelden.

<https://www.ige.ch/de/marken/news-service.html>